

warme Hände, kalte Augen

Von WANTED

Jeden Tag.. jeden verdammten, einzelnen Tag hatte er ihn dabei.

365 Tage im Jahr:

Zu Ferienzeiten, an Feiertagen, an freien Tagen und an warmen Tagen.

An Tagen, an denen er sich dafür verfluchte, an Jenen, an denen er fast soweit war.

Diesen Brief; ein Liebesbrief.

Eine von Kinderhand geschriebene Wahrheit die sich in all den Jahren nicht hatte erschüttern lassen.

Es gibt Menschen die kann man für Etwas ewig hassen, arrogante Menschen, oder Eigenbrötler.

Und obwohl dieser Mensch genau ein Solcher war, der zu gerne alle nur möglichen Charakterzüge aufwies um bloß alleine vor sich hin leben zu dürfen mochte er ihn.

Nie auch nur einen Gedanken daran verschwendend, diesen Mann zu hassen.

Nein..

Jonouchis Herz war treu.

Und stark, denn sein Angebeteter machte es ihm nicht gerade leicht.

Schöne Tage waren Tage an denen er mit ihm streiten konnte, an dem sie sich bitterliche Blicke zuwarfen.

Ein überheblicher 'ich-bin-so-viel-besser-Blick' und der Tag war ein Tag an dem es sich zu aufstehen gelobt hatte.

So lebten Kaiba und Jonouchi nebeneinander her, bestritten ihre Schulzeit mehr oder minder gemeinsam.

An diesem Tag, an dem die Wolken gebrochen waren war es auch Kaibas Herz.

In den Nachrichten kam man an ~der~ Schlagzeile nicht mehr vorbei.

>11-Jähriger von Autofahrer angefahren. das Opfer stirbt noch am Unfallort<

Es war ein Schock, selbst für jene Menschen die Kaiba nur aus dem Fernsehen kannten.

Sein kleiner Bruder Mokuba.. jeder wusste, dass sein Bruder sein Heiligtum war.

Das er für ihn gekämpft hatte, das er stets seine Hand gehalten und ihn geschützt hatte.

Und nun?

Der starre Blick vom Kaiba machte den sonst so erfürchtigen Mitschülern sorgen.

All diese Beileidsaussprüche prallten an dem Geschäftsmann ab, wie sonst bloß jene lästigen Fragen nach Geldschenkungen oder dergleichen.

Das er in der Schule war, kaum den Tag nachdem diese Tragödie geschehen war, dass verstand Niemand.

Es war wohl der Schock, der Kaiba gar nicht hatte erlauben können auszuberechnen, der

Schmerz war so viel zu groß um ihn zu überstehen, Mokubas tot war zugleich auch seiner.

Als es zur großen Pause klingelte stand der Mann mit den kalten Augen auf, ging die Gänge entlang, während alle um ihn herum ihn mitleidig ansahen.

Jonouchi ging ihm in langsamen Schritten nach.

Er wusste nicht, wie er helfen konnte- und er konnte es wohl auch nicht- aber er konnte Kaiba nicht alleine lassen..

und er hatte ein so furchtbar unruhiges Gefühl an diesem Tag, die bloß größer und größer wurde als er bemerkte welche Richtung der Braunhaarige einschlug.

Das Schuldach.

Ehe die Tür vor ihm zuschnappen konnte hielt er sie einen Spalt offen, blickte hinüber zu dem Anderen, der dme Abgrund immer näher kam.

Und dann stand er dort, seine Füße waren kaum nich ganz auf dem Gebäude, schwebten schon in der Luft.

Nur die Fersen, die ihn gerade so halten konnten, bis zum nächsten Luftstoß.

Die braunen Augen des besorgten Jungen ware weit aufgerissen, als er auf das dach eilte und seinen Namen sagte.

"..Seto.."

Nein, da war kein Mitleid, er hatte selbst gelitten.

Die Angst in ihm, die sich in seinem Bauch ausbreitete, der seine Atmung schwer und doch hastig werden ließ.

Er spürte wie sein Herz raste, hätte schwören können den Schlag zu hören.

Kaiba streckte seinen Hals ein Stück, schaute zu dem Blondem herüber und lächelte leicht.

Und die sonst so kalten Augen, sie warne nicht einmal tot, nein, sie waren bedeckt mit Tränen.

Es brauchte keine Worte, Jonouchi wusste, dass er springen würde.

Ehe er etwas sagen konnte war es sein Impuls zu ihm zu gehen.

Die Scharr von Schülern die unten erschrocken und auch schaulustig herauf blickten wurden plötzlich stumm, als sie auch den sonst so Frohsinnigen dort stehen sahen.

Jonouchi griff nach Kaibas Hand , schaute zu ihm herauf.

"..ich möchte, dass du ihn noch lesen kannst.."

Er schloss die Augen, und auch ihm kamen die Tränen.

"..Katsuya..", sein Griff um die warme Hand wurde fester, als der erste Windstoß kam und sie den letzten, gemeinsamen Schritt gingen.